

## Zum Konzept:

Rituale wie Krönung, zeremonieller Empfang oder Begräbnis des Herrschers werden seit längerem als wesentliche Elemente der Legitimation vormoderner Herrschaft diskutiert. Urkunden und sonstige Zeugnisse der Rechts- und Verwaltungspraxis spielten dabei jedoch bislang kaum eine Rolle. Hier soll die Perspektive ausgeweitet werden, indem ähnliche Ansätze zur japanischen Vormoderne aufgegriffen und mit den europäischen Befunden in Beziehung gesetzt werden.

Dadurch ergibt sich die Chance, nicht nur Bedingungen und Perspektiven einer „fremden“ Diplomatie kennenzulernen, sondern im Sinne einer global erweiterten Kulturgeschichte des Politischen zu neuen Antworten auf Grundfragen zu Herrschaft, Verwaltung und deren Mitteln zu gelangen.

Ziel dieses methodisch innovativen, multiperspektivischen und interkulturellen Ansatzes ist, sich dem Themenkreis der Rituale, Symbole und Willensbildung und seinem Niederschlag im Schriftwesen Europas wie Japans anzunähern. Dadurch sollen Bausteine für eine neue Sichtweise des Phänomens gewonnen werden, die auf eine teleologische Modernisierungsgeschichte von Herrschaft und Verwaltung verzichtet.

Der Tagung schließt sich ein forschungsorientierter **Workshop** an zwei zentralen Punkten der europäischen Überlieferung (Karlsruhe mit den Beständen der Reichenau und St. Gallen (CH)) an, der mit einer Exkursion zur Reichenau verbunden wird.

**Aus Kapazitätsgründen wird hierzu eine gesonderte Anmeldung erbeten.**



Universitätsbund  
Tübingen e. V.



### Tagungsort (16./17. März 2015):

Neue Aula, Großer Senat [Nr. 48 auf dem Plan. Zugang über Wilhelmstraße, 1. Etage, rechte Seite]  
Geschwister Scholl-Platz, 72074 Tübingen

### Workshop (18./19. März 2015):

Karlsruhe, Reichenau, St. Gallen (CH)

### Kontakt:

Prof. Dr. Ellen Widder  
Universität Tübingen, FB Geschichtswissenschaft,  
Seminar für mittelalterliche Geschichte  
Wilhelmstr. 36  
72070 Tübingen  
[ellen.widder@uni-tuebingen.de](mailto:ellen.widder@uni-tuebingen.de)  
Fon: +49 (0) 7071 29-72385. Fax: [...] 29-5905

### Mit freundlicher Unterstützung:

Grants-in-Aid (Kaken)-Projekt des JSPS „Soziale Ordnungen, Feudalisierung und Forschungsentwicklung Japans und Europas im Vergleich“

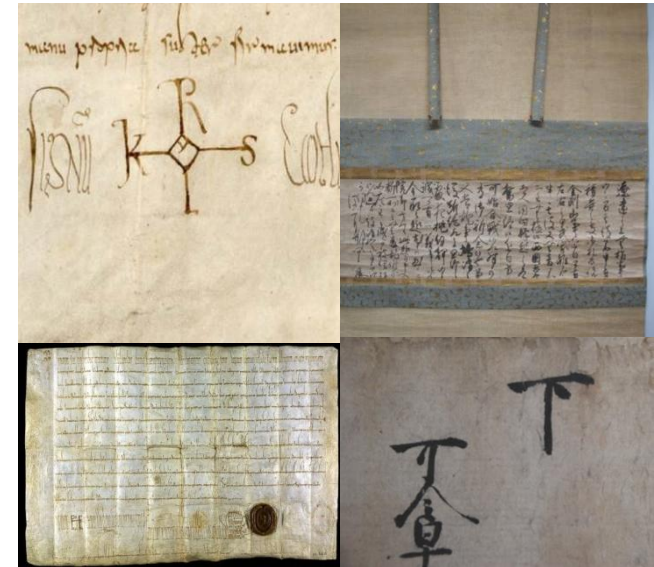
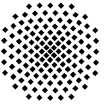
Universität Stuttgart, Historisches Institut, Abteilung Mittlere Geschichte

Universitätsbund Tübingen e.V.

Universität Tübingen, Zentrum Vormodernes Europa



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



## Rituale, Symbole und Willensbildung

Funktionen und Herrschaftspraxis im Spiegel mittelalterlichen Schriftwesens  
Kulturhistorische Vergleiche zwischen Europa und Japan

Internationale Tagung  
Tübingen, 16./17. März 2015  
mit anschließendem Workshop in Karlsruhe und St. Gallen (CH), 18./19. März 2015

Universität Stuttgart  
Philosophisch-Historische Fakultät  
Historisches Institut, Abteilung Mittlere Geschichte

Universität Tübingen  
Philosophische Fakultät,  
Fachbereich Geschichtswissenschaft,  
Seminar für Mittelalterliche Geschichte

# Programm

Montag, 16. März 2015

13.00-14.00 Uhr

*Begrüßung und Einführung*

**Prof. Dr. Klaus Antoni**, Prodekan der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen; **Prof. em. Dr. Shosuke Kochi**, Visiting Researcher of HIJAS, Hosei University, Tokyo; **Prof. Dr. Steffen Patzold**, Universität Tübingen; **Prof. Dr. Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart; **Prof. Dr. Ellen Widder**, Universität Tübingen

14.00-15.00 Uhr

*Urkunden und die mündliche Übermittlung im japanischen Altertum*

**Prof. Dr. Yasutoshi Sakaue**, Kyushu University, Fukuoka

15.00-16.00 Uhr

*Aussteller und Empfänger in der Karolingerzeit*

**Prof. Dr. Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart

*Kaffeepause*

16.30-17.30 Uhr

*Kaiserurkunden und Rituale im Mittelalter*

**Prof. Dr. Kazuki Takahashi**, Musashi University, Tokyo

17.30-18.30 Uhr

*Ausstellung – Empfänger – Ritual in ottonischer Zeit*

**Prof. Dr. Wolfgang Huschner**, Universität Leipzig

*Moderation*

**Prof. Dr. Klaus Antoni**, Universität Tübingen (Montag); **Associate Prof. Dr. habil. Markus Rüttermann**, International Research Center for Japanese Studies, Kyōto (Dienstag)

Dienstag, 17. März 2015

09.00-10.00 Uhr

*Die Genealogie privater Briefe im japanischen Altertum*

**Prof. Dr. Masashi Oguchi**, Hosei-University, Tokyo

10.00-11.00 Uhr

*Die Briefsammlung des Petrus de Vinea und ihre Bedeutung für die spätmittelalterliche Staatlichkeit*

**Prof. Dr. Karl Borchardt**, Monumenta Germaniae Historica, München

*Kaffeepause*

11.30-12.30 Uhr

*Dokumente des Kaiserhofs und kaiserliche Privatdokumente*

**Prof. em. Dr. Shosuke Kochi**, Visiting Researcher of HIJAS, Hosei University, Tokyo

*Mittagspause*

14.00-15.00 Uhr

*Graphische Symbole in ottonischen und salischen Herrscherurkunden*

**Prof. Dr. Irmgard Fees**, Ludwig-Maximilians-Universität, München

*Kaffeepause*

15.30-18.00 Uhr

*Round Table Rituale, Symbole und Willensbildung. Funktionen und Herrschaftspraxis im Spiegel mittelalterlichen Schriftwesens*

**Prof. Dr. Atsushi Okazaki**, Kyushu University, Fukuoka; **Prof. Dr. Ellen Widder**, Universität Tübingen; **Associate Prof. Dr. Osamu Kano**, Nagoya University; **Associate Prof. Dr. habil. Markus Rüttermann**, International Research Center for Japanese Studies, Kyōto; **Dr. Anja Thaller**, Universität Stuttgart

Mittwoch, 18. März 2015

Workshop Karlsruhe

09.00-12.30 Uhr

*Archivwesen und Urkundenfonds im Generallandesarchiv Karlsruhe*

**Prof. Dr. Kurt Andermann**, GLA Karlsruhe; **Prof. Dr. Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart

*Mittagspause*

15.00-16.30 Uhr

*Mittelalterliche Briefe und anderes Schriftgut aus der Reichenauer Bibliothek, Badische Landesbibliothek Karlsruhe*

**Dr. Annika Stello**, BLB Karlsruhe; **Prof. Dr. Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart

*Übernachtung auf der Reichenau*

Donnerstag, 19. März 2015

Workshop St. Gallen

10.00-12.30 Uhr

*Archivwesen und Urkundenfonds im Stiftsarchiv St. Gallen*

**Dr. Peter Erhart**, Stiftsarchiv St. Gallen; **Prof. Dr. Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart

*Mittagspause*

13.30-14.45 Uhr

*Mittelalterliche Briefe aus der Stiftsbibliothek St. Gallen*

**Dr. Karl Schmuki**, Stiftsbibliothek St. Gallen; **Prof. Dr. Mark Mersiowsky**, Universität Stuttgart

*Wissenschaftliche Übersetzung*

**Dr. Takuro Tsuda**, Aichi Prefectural University, Nagakute; **Dr. Shigeto Kikuchi**, The University of Tokyo